

Abonnementpreis

In der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Redaktionen abgezahlt: vierzehntäglich 4.50, bei zweimaliger täglicher Auflistung ins Haus 4.50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierzehntäglich 4.6.— Diese vierzehntägliche Ausgabe kostet monatlich 4.9.—

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 6 Uhr, die Abend-Ausgabe Sonnabend 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannestraße 8.

Die Expedition ist ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stenzel's Contin. (Alfred Hahn), Universitätsstraße 1.

Leoni 126.

Reichenstraße 14, post. und Käfigplatz 7.

Post und Verlag von E. Voigt in Leipzig.

Nr. 276.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 18. September 1891.

Insertionspreis

Morgen-Ausgabe: die gehalbene Zeitung 20.-, Reklamen unter dem Redaktionstreif 10.- (gezahlt) 50.-, vor dem Redaktionstreif 10.- (gezahlt) 40.-

Abend-Ausgabe: die gehalbene Zeitung 40.-, Reklamen unter dem Redaktionstreif 14.-, Sammlungsdruckereien und Buchdruckereien (gezahlt) 20.-, Größere Schriften laut unserem Vertragebuch, Tafelblätter und Illustrationen nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (gezahlt), nur mit der Morgen-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonntags- und Feiertags 11 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Feiertage sind feste an die Expedition zu ziehen.

Annahmestelle für Feiertage:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.

Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Sonntags- und Feiertags 11 Uhr.

Bei den Filialen und Annahmestellen je eine halbe Stunde früher.

Feiertage sind feste an die Expedition zu ziehen.

85. Jahrgang,

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Freitag den 18. September 1891.

Leipzig, 18. September.

* Die Kaiserreise in Erfurt ruft die Erinnerung an den großen Fürstentag wieder wach, der am 27. September 1808 daselbst stattfand. Napoleon und Alexander I. erschienen damals "vor einem Parterre von Königen", d. h. begleitet von einer Gefolgschaft von 4 Königen und 31 deutschen Fürsten, und der Zweck des Ganzen war, die Herrschaft Europas zwischen Frankreich und Russland zu teilen. In einem geheimen Vertrage vom 12. Oktober wurden auch die weiterliegenden Erörterungen förmlich bestätigt und der gegenseitige Verbund gewährleistet. Der russische Kaiser war damals so von Napoleon eingenommen, daß er ihn, den englischen Baronen, "für nicht als seinen Verbündeten sah, sondern als seinen Freunden und seinem Mutter" erklärte. Die deutschen Fürsten traten in Erfurt ganz als Vasallen auf und wurden als Vasallen behandelt. In der gegenwärtigen Zeit, nach der Kronstädter Ereignis, lag es nahe genug, daß der Zar Majestät die historischen Reminiscenzen wieder nach würden. Wie aber damals die franco-russische Allianz in Trümmern ging, so wird auch jetzt, wie wir zu Gott hoffen, Deutschland zulegt wieder triumphieren.

* In neuerer Zeit ist wiederholt von Bündnerungen in dem Vorlaute des Dreibundes zu Grunde liegenden Verträgen die Rede gewesen. Heute taucht wieder eine solche Sicht auf. Die "Times" erläutert über Pest aus angeblich zuverlässiger Quelle, die amtliche Auffassung der Erneuerung des Dreikönigebündnis des Bündnisfalls in bestimmter Weise. Angesichts hässlicher Überwältigung über den Gegenstand bei der Bant ist seit den Manövern in Nagara zwischen beiden Kaisern entzüglich geregelt worden. Der Kaiser von Österreich habe alsofälle, in denen das Bündnis nochmals werde, nur folgende drei vorge schlagen: wenn Frankreich Italien oder Deutschland angreift, oder wenn Russland Österreich angreift. Diese Einschränkung des Bündnisfalls sei überwiegend dem Einfluß der ungarnischen Staatsmänner zuschreiben, welche darauf bestanden, als weiterer Begründung für die kriegerlichen Versicherungen des deutschen Kaiser. Die ganze Mithilfe ist, wie die "Politische Zeitung" wohl mit Recht betont, vollkommen unglaublich. Einmal ist eine Verstärkung des deutschen Vertrages mit Österreich überzeugt nicht erfolgt, weil er nicht zu erfolgen braucht. Der Vertrag ist auf unbegrenzte Zeit geschlossen, konnte also nicht abschließen. Sobald jedoch das von Württemberg Deutschland mit Österreich-Ungarn gar nicht auf den Fall, daß Deutschland von Frankreich angegriffen werde, für diese Möglichkeit ist nur das Zusammengesetzte Deutschland und Italien vorgesehen. Endlich schließt das Bündnis mit Österreich, wie sich aus dem Vorlaute des Vertrages ergibt und wie sich auch von selbst versteht, den Fall ein, daß Deutschland von Russland angegriffen werde. Die Angaben des Vertragschalters der "Times" tragen das Gepräge einer zur Verstärkung der kriegerlichen Stärke des deutschen Kaiser und zur Erhöhung des Gewichts an die Einigkeit der verbündeten Mächte bestimmten, willkürlichen und hältlosen Erfahrung.

* Morgen tritt in Berlin im Reichsgesundheitsamt die durch den Reichskanzler einberufene Weincommission zusammen. Die Hauptzwecke, welche zur Beratung vorliegen, lassen sich folgendermaßen zusammenfassen: 1. Wie sind diejenigen Bevölkerungen zu beurtheilen, welche die Hygiene und der Fortschritt oder der Verfall der Weine beweisen? 1) Niederschau; 2) Verabschiedung verschiedener Sorten; 3) Herabsetzung des Sauregrades; 4) Aussicht geringer Sudergrade; 5) Farbung des Weines; 6) Salz von Bougueshofen; 7) Salz von gebürdeten Eichen; 8) Erhöhung des Ertragbautes; 9) bedarf die Bezeichnung der Weinsorten in den Preissätzen und auf den Etiketten einer besonderen Regelung? II. Wie sind diejenigen Verfahren zu beurtheilen, welche eine Verbesserung des Weines, aber unter wesentlicher Vermeidung der Mengen, bewirken? III. Wie sind diejenigen Verfahren zu beurtheilen, durch welche neuähnliche Getränke hergestellt werden, ob sie jeden Soja oder nur nur einen geringen Anteil von Wein haben? IV. Wie sind die Straßen für Autoüberlandungen gegen die im Vorstehenden sich ergebenden Vorschriften zu bemessen? V. Sind Erleichterungen vorzusehen für: Bierbrauerei oder Spirituosen? Schaumwein oder Weinmarken? Wein für Medicinal- oder Krankenwein-Beförderungen angezeigt?

* Der Reichstag hat durch eine Resolution vom 6. Februar dieses Jahres ausgedehnt, daß die Immunität der Abgeordneten während jeder Sitzung des Reichstags fortbleibe. Anschein der nötigstens eingerückten Pariser wiederholter aufgetretener Verlängerungen und jahrelang während der Reichstagsperiode ist die Sache nicht ohne praktische Bedeutung. Aufgrund der Verlängerung eines sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten hat nun der Justizminister durch ein Schreiben vom 2. September diese Auflösung erlassen und versagt, daß von der verantwortlichen Behörde in diesem Jahr Abstand zu nehmen sei. Reichstagsabgeordnete hat also von 6. Mai 1890 bis jedenfalls in das Jahr 1892 hinzu von jedem strafgerichtlichen Einschreiten befreit. Man sieht, welche früher unbedachte Ausdehnung die Immunität der Abgeordneten durch die langen Verlängerungen erfahren hat.

* Zu den Gerichten über erneute militärische Verordnungen bemerkte die demokratisch-ultramontane "Politische Zeitung": "Ob angemäßt der jetzigen gesetzlichen Lage eine Solldurchsetzung sich finden wird, welche die Verantwortung für die Vermeidung möglicher Militärforderungen übernehmen will, ist eine große Frage, wie glauben es nicht?" Das Centrum scheint danach in sehr gähnender Stimmung in die Reichstagsperiode einzutreten.

* Das "Berl. Tagbl." bringt folgende, gestern Nachmittag um 4 Uhr 40 Minuten in Bagamoyo aufgezeichnete Depeche: Die Überbleibsel der Expedition Beloeil, nämlich die Dienstanzäume Leiterdon und Haudek und die Unterstiefel Gay und Duper und 65 Mann Schwarze, sind noch hier eingetroffen. Es ist kaum Hoffnung vorhanden, daß von der gesprengten Expedition noch weitere Überlebende vorhanden sind.

* Die Opposition in der Sozialdemokratie ist nachdrücklich den Führern der Partei so lästig geworden, daß sie auf dem bevorstehenden Parteitag gründlich abzutun. Oben freilich wird ihnen das, vielleicht unter großem Lärm, aber im Grunde mit wenig Anstrengung gelingen. Die Schwäche der Opposition liegt darin, daß sie faktisch unbestimmt und taktisch thöricht ist. Die mehr oder weniger unbestimmt Klagen der Opposition kommen, bei Vicht beobachtet, auf die Verstärkung hinzu, daß die Parteileitung den prinzipiellen Standpunkt der Sozialdemokratie verlassen und sich auf das Parteien mit den betriebenen Staats- und Gesellschaftsformen verlegt habe. Das ist, wie man den Herren Böckel, Vierknecht u. s. m. gegen bejagen kann, einfach unwahr. Die "Alten" erwarten in der That die Errichtung ihres Ziels heute noch gerade so von der Revolution, wie die "Jungen", der Unterschied zwischen den beiden Richtungen liegt lediglich in der Tatheit. "Es gibt Dinge, die man weiß, daß er nicht sagt", hat Herr Liebknecht auf den Präsidenten Kongress erklärt und damit ist das Wesen der Tatheit der "Alten" auf Tiefpunkt bezeichnet. Während die "Jungen" sowieso das Herz fortwährend auf der Zunge haben und ihre Befriedigung in der Verhandlung mit blutdürftigen Unterstündern suchen, sind die "Alten" darauf bedacht, in eifriger, aber möglichst geradliniger Weise über Pest zur Revolution vorzubereiten, bis unter einer plausiblen Befreiung der Verhältnisse der Angestellten der Erfüllung gekommen sein wird. Es ist nicht zu langen, daß die Tatheit zu Widerständen führen und daß sie für den einen oder anderen zur schiefen Ehre werden kann, auf welcher er, mit oder ohne Absicht, auf den Boden der bestehenden Ordnung zurückgelangt. Der Parteileitung muß jedoch nachgezeigt werden, daß die derartigen Erörterungen sofort und unverzüglich entgegnet werden. Die seltame Evolution des Herrn v. Bismarck wird allem Anschein nach damit enden, daß dieser ehemalige Reichsgraf der Sozialdemokratie ein stiller Mann wird; zum mindesten ist vollständig ausgeschlossen, daß er jetzt einen anderen führt, als auf seinem Wege folgt. In einem Nürnbergersocialdemokratischen Vertrag erfordert eine solche Entwicklung, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen sucht. Zum Zwecke des Stimmenanges bei Wahlen haben sich sozialdemokratische Reiter dieses Gedankens wohl überredet; jetzt aber, wo sie dafür von einem, wie es steht, etwas waren Geheimnisse offenbaren, zerfällt der "Vertrag" in eine Sicht, welche die Möglichkeit des sich auf friedlichem Wege vollziebenden allmäßigen Einvernehmen der sozialdemokratischen Partei mit dem Frieden und der Gesellschaftsformung plausibel zu machen